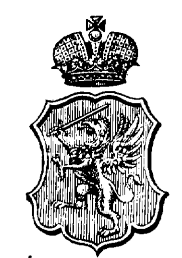
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 к. [illegible]
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 21. Августъ.

№ 95. Mittwoch, 21. August. 1868.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen rc.

Laut Journalverfügung des Baltischen Domainenhofes vom 11. Juli c. ist der Livländische Krons-Schiedsrichter Coll.-Assessor Büttner als Beamter zu besonderen Aufträgen bei dieser Palate übergeführt worden.

Vom Ministerium der Volksaufklärung ist angestellt: der gewesene Zögling des Dorpatschen Elementarlehrer-Seminars Julius Lementy, als Lehrer der Elementarschule zu Oberpahlen (d. 5. Juli). — Uebergeführt: der Lehrer der Oberpahlenschen Elementarschule Georg Kruhmin, zu dem Amte des Lehrers an der Parallel-Classe der Dorpatschen 1. Stadt-Elementarschule (den 1. Juli); — der Lehrer der Elementarschule zu Leal Carl Rosenberg, zu dem Amte eines Lehrers an der Dorpatschen 2. Stadt-Elementarschule (den 19. Juli); — der Rigasche Elementarlehrer-Adjunct Wilhelm Werther, zu dem Amte des Lehrers an der Elementarschule für Mädchen auf Groß-Klüversholm in Riga (den 31. Juli). — Entlassen: der Tischvorsteher in der Canzellei des Curators des Dorpatschen Lehrbezirks Hofrath Johann Knebusch, mit Ueberführung in das Ressort des St. Petersburgschen Kameralhofs (den 1. Juli); — der Lehrer der deutschen Sprache am Alexander-Gymnasium zu Riga, Arnold Hollmann, auf sein Gesuch (den 31. Juli).

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Requisition wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem Gemeinen der 4 Linien-Compagnie des Ostrowschen 100 Infanterie-Regiments **Timofej Moissejew**, welcher am 19. Juli c. 3 Uhr Nachmittags, sich eigenmächtig aus dem Lager bei Riga entfernt hat, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an den Commandeuren des genannten Regiments nach Riga auszusenden.

Signalement des aus den Bauern des Dorfes Palkino im Galitschschen Kreise und Kostromaschen Gouvernement am 23. Januar 1867 in den Militairdienst getretenen Moissejew: Alter 29. Jahre, Größe 2 Arschin, 4³/₈ Werschok, Haupthaar und Augenbraunen blond, Nase und Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht glatt, besondere Kennzeichen keine. Nr. 3020.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem bereits bestraften Gemeinen des Ostrowschen 100 Infanterie-Regiments Michail **Bedrit**, welcher sich am 26. Juli c. eigenmächtig aus dem Lager bei Riga entfernt hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an den Commandeuren des genannten Regiments nach Riga auszusenden.

Signalement des am 29. November 1855 aus den Bauer des Livländischen Gouvernements und zwar vom Gute Eck in den Militairdienst getretenen **Bedrit:** Alter 33 Jahre, Größe 2 Arschin, 3 Werschok, Haupthaar dunkelblond, Augen grau, Nase und Mund mäßig, Kinn rund, Gesicht glatt. Nr. 3095.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Die **Wendensche Kreis-Rekruten-Empfangs-Commission** bringt hierdurch zur Kenntniß aller derer, die es angeht, daß die **nächste Sitzung** dieser Commission auf den 6. Sept. c. anberaumt worden ist, die Anmeldungen zur Rekrutenabgabe jedoch am Tage vorher in der Kanzellei der genannten Commission abzugeben sind. Nr. 554.

No Zehsu Kreises rekruschu sanemschanas kommissijas teek wissem, kam to waijaga, sinnams darrihts, ka schihs wirsu peeminnetas kommissijas tuwakaja saeeschana us to 6. September schi gaddâ irr nolikta, bet peemeldeschanas par rekruschu nodohschanu deenu papreeksch wirsu peminnetas kommissijas kanzeleja nodohdamas. Nr. 554.

Demnach in Untersuchungssachen wider die Zigeunerin Maria Gubrewitsch et Ceonsi peto furti das Erscheinen der Zigeuner Maria Gubrewitsch, Wira Gubrewitsch, Ustin Jakowlew **Gubrewitsch** und Nikolai Petrow **Zibulsky** bei dem Pernauschen Landgerichte dringend erforderlich ist, und deren Aufenthaltsorte diesem Landgericht unbekannt sind, so werden sämmtliche Land- und Stadt-Polizeibehörden hierdurch ersucht im Betretungsfalle die genannten Zigeuner **pr. Etappe diesem Landgericht zuzustellen.** Nr. 1159. 3

Fellin, am 30. Juli 1868.

Der verabschiedete Unteroffizier Adam **Schmidt** 65 Jahre alt, ziemlich schwach und gebeugt, mit grauen Haaren und grauem Schnurbart, gekleidet in einem Paletot von grauem Soldatentuch, hat sich vor mehreren Wochen von seinem Wohnort entfernt um nach Riga zu gehen, wo er die Kronsunterstützung empfangen wollte, weshalb er die betreffenden Legitimationen sowie auch die silberne Medaille der Ungernschen Compagnie mit sich geführt und ist bisher nicht zurückgekehrt. Da dieser altersschwache Mann möglicher Weise unterwegs erkrankt oder verunglückt sein kann, werden die resp. Stadt- und Landpolizeien ersucht, etwa mögliche Auskünfte dem Wolmarschen Ordnungsgericht mittheilen zu wollen. Nr. 6687. 1

Wolmar, Ordnungsgericht den 9. August 1868.

Kad tee pee Ummurgas Saarum peederrigi Pehter Anderson jaw 3 gaddi un Pritz Aschmann 2 gaddi bes passehm apkahrt blandahs, un winnu dsihwes weeta schai waldischanai nesinnama, tad teek wissas pilsehtu un semmju polizejas luhgtas, kur tohs atrohd, ka arrestantus schai waldischanai peesuhtiht.

Pehter Anderson irr 52 gaddi wezs, bruhni matti, pellekas azzis, jautris gihmis, effoht kreewu semmê. — Pritz Aschmann 27 gaddi wezs, bruhni matti, sillas azzis, glummu gihmi, effoht Rihgâ.

Saarum, pagasta-waldischana tai 7. August 1868. Nr. 267. 2

No Renzenu pagasta-waldischanas (Burtneeku basniz-draudsê) teek wissas polizei-waldischanas luhgtas, tohs Renzenu walstes lohzekkus Jahn Bember, Spriz Kalnin, Jahn Kisla, Hermann Sander, kas sewi arri par Deutschmann sauzahs un Ehrmann Smerkis kurri sawas nodohschanas-maksaschanas irr parahdâ, sawôs polizejas aprinkôs nepeeturreht, bet tohs, kur winni atrastohs, schurp atsuhtiht. Nr. 58. 2

Renzenu, pagasta-waldischanâ 2. August 1868.

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Ankerneeken Jacob Daniel Plawneck, des Handlungs-Commis Uhl Peter Thomas Plawneek und des Kaufmanns Nicolai Bernhard Plawneek und des Ligger-Aeltermanns Nicolai Plawneek, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das den Supplicanten zufolge eines mit dem Herrn Hofrath Friedrich Emanuel Lange am 23. April d. J. abgeschlossenen und am 15. Mai d. J. sub Nr. 66 corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 24,000 Rbl. Silb. eigenthümlich übertragene, im Rigaschen Kreise und Steenholmschen Kirchspiele belegene Gut **Groß- und Klein-Lübecksholm** sammt Appertinentien und Inventarium, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, ausdrücklich eingeräumten oder stillschweigenden Hypotheken, aus Cautionen oder sonstigen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen, mit alleiniger Ausnahme der auf dem Gute Groß- und Klein-Lübecksholm ingrossirt befindlichen Forderungen, oder Einwendungen wider die geschehene Besitz- und Eigenthums-Uebertragung des Gutes Groß- und Klein-Lübecksholm sammt Appertinentien und Inventarium auf die obgenannten Supplicanten formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 8. September 1869 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen

Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, mit ihren etwaigen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Groß- und Klein-Lübecksholm mit allen dazu gehörigen Gebäuden und Ländereien, so wie insbesondere Stapel- und Uferplätzen, überhaupt aber mit allen und jeden Appertinentien, Emolumenten und Nutzungen und mit dem gesammten Inventar, frei von allen nicht darauf ingrossirt ruhenden Schulden und Verhaftungen jeder Art, dem Ankerneeken Jacob Daniel Plawneek, dem Handlungs-Commis Uhl Peter Thomas Plawneek, dem Kaufmann Nicolai Bernhard Plawneek und dem Ligger-Aeltermann Nicolai Plawneek zum gemeinschaftlichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 24. Juli 1868.

Nr. 3426. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Herrn dimittirten Kreisdeputirten Arthur von Knorring, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem Herrn Supplicanten zufolge eines mit seinem Vater, dem Herrn dimittirten Gardeobristen Carl von Knorring am 28. April 1867 abgeschlossenen und am 13 Juni 1867 sub Nr. 88 bei diesem Hofgerichte corroborirten Erbcessions-Transacts für die Erbcessionssumme von 150,000 Rbl. S. eigenthümlich cedirte und übertragene, im Dorpatschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele belegene Gut **Kachkowa** sammt Appertinentien und Inventarium, so wie an die zu dem Gute Kachkowa gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene transactliche Cession und Uebertragung des Gutes Kachkowa sammt Appertinentien und Inventarium an den supplicirenden Herrn dimittirten Kreisdeputirten Arthur von Knorring, so wie wider die gebetene Ausscheidung der durch die so benannte Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypotheken-Verbande mit diesem Gute und wider die Befreiung derselben von aller und jeder bisherigen hypothecarischen Verhaftung zu erheben gesonnen sein sollten, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, desgleichen Einwendungen wider die ebenfalls erbetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, auf dem Gute Kachkowa annoch undelirt stehenden, nach Anzeige des Herrn Supplicanten Arthur von Knorring jedoch längst berichtigten Schuldposten, Verhaftungen und Verbindlichkeiten sammt Renten und der dieselben betreffenden, angezeigtermaßen nicht aufzufindenden Documente resp. Quittungen, als:

1) der zufolge § 2 des zwischen dem Herrn Majoren Carl Magnus und Sr. Excellenz dem Herrn wirklichen Staatsrath Johann Gustav Gebrüdern Freiherren von Löwenwolde am 22. April 1787 über das Gut Kachkowa sammt Appertinentien, ferner über das Gut Mecks mit den, ehemals zum Gute Rappin gehörig gewesenen, nach Mecks verlegten beiden Dörfern Göberna und Pegowitz, so wie über die Güter Lugden und Ilmazal sammt Allem, was auf diesen Gütern an Getreide, Vieh und Mobiliar vorhanden, abgeschlossenen, beim Livländischen Gerichtshofe bürgerlicher Rechtssachen am 18. Juni 1787 sub Nr. 35 corroborirten Theilungstransacts übernommenen Verpflichtung, ein Drittheil von den gemeinschaftlichen Passivschulden der so eben genannten Güter zu berichtigen,

2) der zufolge des zwischen den drei Söhnen des Herrn Kreismarschalls, Majors Carl Magnus Barons von Löwenwolde und dessen Ehegattin, der Frau Auguste Baronesse von Löwenwolde geb. Baronesse von der Pahlen, nämlich dem Chevaliergarde-Lieutenant Casimir Baron von Löwenwolde, dem Chevaliergarde-Lieutenant Carl Baron von Löwenwolde und dem Ferdinand Baron von Löwenwolde in Assistenz dessen gerichtlich bestellter Vormünder, des Herrn Landraths C. G. von Baranoff und des Herrn Ordnungsrichters G. B. von Budberg am 10. Februar 1802 über die Güter Lugden, Ilmazal, Mecks und Kachkowa sammt Appertinentien abgeschlossenen, bei dem Livländischen Hofgerichte am 6. Mai 1802 sub Nr. 34 corroborirten Erbtheilungstransacts von jedem der drei transigirenden Brüder-Barone von Löwenwolde übernommenen Verpflichtung, den dritten Theil der „an ihren Fräulein Tanten" schuldigen Capitalien von 20,384 Rbl. Silb. mit 6782 Rbl. 66⅔ Kop. zu berichtigen und dafür mit ihrem Erbtheil zu haften, — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich der transactlichen Cession und Uebertragung des Gutes Kachkowa sammt Appertinentien und Inventarium und rücksichtlich der Ausscheidung, der zu diesem Gute gehörigen, durch die so benannte Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerländereien und rücksichtlich der Befreiung dieser auszuscheidenden Gehorchs- oder Bauerländerei[illegible]on aller und jeder bisherigen hypothekarischen Verhaftung innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 11. August 1869, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, das Gut Kachkowa annoch belastender Schuldposten, Verhaftungen und Verbindlichkeiten sammt Renten und den abhanden gekommenen Documenten resp. Quittungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 27. December d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das Gut Kachkowa sammt Appertinentien und Inventarium, unter alleinigem Vorbehalt aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, dem Herrn dimittirten Kreisdeputirten Arthur von Knorring zum erblichen Eigenthum adjudicirt, die oben sub 1 und 2 angeführten, das Gut Kachkowa annoch belastenden Schuldposten, Verhaftungen und Verbindlichkeiten sammt Renten und den bezüglichen Documenten resp. Quittungen für mortificirt und nicht mehr gültig erkannt und delirt, so wie die sämmtlichen zu dem Gute Kachkowa gehörigen, durch die so benannte Demarcationslinie festgestellten und zum Hofeslande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien mit allem deren Zubehör, sowohl in ihrer Gesammtheit als auch in ihren einzelnen Theilen, mit alleinigem Vorbehalt der auf selbigen haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, im Uebrigen gänzlich schulden- haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothekarischen und nicht hypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den Gehorchs- oder Bauerländereien vereinten Gute Kachkowa sammt Appertinentien und Inventarium lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen mit dem Gute Kachkowa gemeinsamen Hypotheken-Verbande ausgeschieden werden sollen, und daß demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt hypothekarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien, ohne Gestattung ferneren Widerspruchs, das in der Allerhöchst am 13. November 1860 bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 litt. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar 1865 ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1865 Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 27. Juni 1868.

Nr. 3101. 2

Demnach das Livländische Hofgericht infolge Insolvenz-Erklärung des in Arensburg domicilirenden dimittirten Ordnungsgerichts-Adjuncten A von **Baranoff** den **Concurs** über das gesammte Vermögen desselben bereits eröffnet hat, als werden auf desfallsiges Ansuchen des gerichtlich bestellten Concurscurators, Hofgerichts-Advocaten Dr. juris H. Gürgens von dem Livländischen Hofgerichte alle diejenigen, welche an die Concursmasse des dimittirten Ordnungsgerichts-Adjuncten A. von Baranoff als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. bis zum 2. Januar 1869 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen desmittelst aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an die Concursmasse des dimittirten Ordnungsgerichts-Adjuncten A. von Baranoff nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner der erwähnten Concursmasse und diejenigen, welche zu derselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben, hiermit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe und resp. Ersatzes innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen befindlichen Vermögensstücken zu machen, auch dieselben nirgend anderswohin als an diese Oberbehörde einzuliefern. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3635. 1

Riga, Schloß den 31. Juli 1868.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen Generalconcurssache des Restaurateurs **J. F. Stamm** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten Cridar irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit ihren Ansprüchen resp. Zahlungs- oder anderen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato das ist bis zum 15. Januar 1869 bei dem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gerichte, den 15. Juli 1868. Nr. 392. 1

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk werden Alle und Jede, welche an die nachgelassene Vermögensmasse des nach Amerika entwichenen Kaufmanns II. Gilde Eduard **Laube**, welche Anforderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 2. Februar 1869 sub poena praeclusi beim Rathe in gesetzlicher Art zu melden und ihre Forderungen zu erweisen, diejenigen aber, welche besagtem Laube verschuldet sind, oder ihm gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, werden hiermit angewiesen in gleicher Frist von sechs Monaten a dato zur Vermeidung der auf Verheimlichung fremder Güter festgesetzten Strafe, die Schuldbeträge und Vermögensstücke anher einzubringen. Nr. 1072. 1

Extradit. Walk Rathhaus den 2. August 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr J. F. von Schröder, als Erbbesitzer der im Wolmarschen Kreise und Burtneckschen Kirchspiele belegenen Güter **Schloß Burtneck**, Heideckenshof mit Swarten, Duhrenhof, Ruthenhof mit Zahlit, Wredenhof und Seckenhof nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesen Gütern gehörigen wackenbuchmäßigen Gesinde:

1. das Schloß Burtnecksche Gesinde Rautze, 31 Thlr. 9 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Leepin für den Preis von 5135 Rbl. S.
2. das Schloß Burtnecksche Gesinde Grewel, 39 Thlr. 55 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Rudsiht für den Preis von 7100 Rbl. S.
3. das Schloß Burtnecksche Gesinde Idwetz, 26 Thaler 56 Gr. groß, auf den Bauer Peter Kruhming für den Preis von 4400 Rbl. S.
4. das Schloß Burtnecksche Gesinde Wegge, 31 Thlr. 81 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Rohsin für den Preis von 5700 Rbl. S.
5. das Schloß Burtnecksche Gesinde Ohsulkas, 39 Thlr. 2 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Dukkat für den Preis von 6243 Rbl. S.
6. das Heideckenshof-Swartensche Gesinde Kaulin, 22 Thlr. 88 Gr. groß, auf die Bauern Peter

und Jahn Wacholder für den Preis von 3700 Rbl. S.

7. das Heideckenshof-Swartensche Gesinde Spekke, 25 Thlr. 12 Gr. groß, auf die Bauern Indrik Wilne und Jahn Alksne für den Preis von 4300 Rbl. S.
8. das Heideckenshof-Swartensche Gesinde Walterjäger, 40 Thl. 83 Gr. groß, auf den Bauer Jehkab Winten für den Preis von 7000 Rbl.
9. das Heideckenshof-Swartensche Gesinde Tempe, 38 Thlr. 52 Gr. groß, auf die Bauern Mahrz Grünberg und Jahn Wahlberg für den Preis von 6500 Rbl. S.
10. das Heideckenshof-Swartensche Gesinde Wilke, 34 Thlr. 24 Gr. groß, auf die Bauern Peter Preimann und Mahrz Preimann für den Preis von 5100 Rbl. S.
11. das Duhrenhofsche Gesinde Ohsul, 20 Thlr. 28 Gr. groß, auf den Bauer Indrik Skrasting für den Preis von 3600 Rbl. S.
12. das Duhrenhofsche Gesinde Schudal, groß 30 Thlr. 27 Gr., auf den Bauer Jahn Ohsolin für den Preis von 5100 Rbl. S.
13. das Ruthenhof-Zahlitsche Gesinde Muischnek, 51 Thlr. 8 Gr. groß, auf den Bauer Tennis Reckfting für den Preis von 8600 Rbl. S.
14. das Ruthenhof-Zahlitsche Gesinde Pahbers, 26 Thlr. 15 Gr. groß, auf den Bauer Indrik Ohsoling für den Preis von 4200 Rbl. S.
15. das Ruthenhof-Zahlitsche Gesinde Jaure, 24 Thaler 33 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Birsgall für den Preis von 3500 Rbl. S.
16. das Seckenhofsche Gesinde Rubbe, 19 Thaler 34 Gr. groß, auf den Bauer Jehkab Salte für den Preis von 3400 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracten übertragen worden sind, daß selbige 16 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf den vorbenannten Schloß Burtneckschen Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, gleichwie aller Derjenigen, welche auf den vorbenannten Schloß Burtneckschen Gütern bei Einem Erlauchten Kaiserlichen Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Eigenthumsübertragung genannter 16 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die 16 vorbezeichneten Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 2014.

Wolmar, den 20. Juni 1868. 1

Torge.

Zur **Lieferung von Bekleidungsstücken für** die per Etappe zu transportirenden **Arrestanten** des Civilressorts und zwar für erwachsene Arrestanten: 20 Wintermützen, 10 Sommermützen, 100 Mannshemde, 150 Paar leinene Mannshosen, 100 Paar Tuchhosen, 60 Halbpelze, 150 Paar Mannsschuhe, 40 Paar Frauenunterhosen, 25 Pelze, 30 Paar Frauenschuhe, 20 Paar leinene Fußlappen, 150 Paar wollene Fußlappen, 150 Kaftans, 60 Säcke, 60 Paar lederne Handschuhe und 60 Paar wollene Handschuhe; für minderjährige Arrestanten: 1 Wintermütze, 1 Sommermütze, 2 Knabenhemde, 3 Paar leinene Knabenhosen, 4 Paar Tuchhosen, 3 Halbpelze, 4 Paar Knabenschuhe, 1 Kaputze, 2 Mädchenhemde, 1 leinener und 2 wollene Röcke, 2 Paar Mädchenunterhosen, 2 Pelze, 2 Paar Mädchenschuhe, 4 Paar wollene Fußlappen, 6 Kaftans, 4 Paar lederne und 4 Paar wollene Handschuhe — wird im Locale der Livländischen Gouvernements-Regierung am 3. September c. zur gewöhnlichen Sessionszeit ein Torg und am 6. September c. ein Peretorg abgehalten werden und werden Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den bezeichneten Tagen rechtzeitig und zwar nicht später als um 12 Uhr Mittags mit ihren Gesuchen bei Vorstellung der erforderlichen Saloggen bei der Livländischen Gouvernements-Regierung zu melden. Die Muster der zu liefernden Gegenstände sowie die Lieferungsbedingungen sind in der Kanzellei der Livländischen Gouvernements-Regierung einzusehen. Nr. 2927.

Riga Schloß, den 7. August 1868. 1

На поставку 20 шапокъ зимнихъ; 10 шапокъ лѣтнихъ, 100 рубахъ мужескихъ, 150 паръ портковъ мужескихъ, 100 брюкъ суконныхъ, 60 полушубковъ, 150 паръ котовъ мужескихъ, 40 паръ портковъ женскихъ 25 шубъ 30 паръ котовъ женскихъ, 20 паръ портянокъ, 150 паръ онучь суконныхъ, 150 кафтановъ, 60 мѣшковъ, 60 паръ рукавицъ кожанныхъ, 60 паръ варегъ и кромѣ того для малолѣтнихъ арестантовъ 1 шапки зимней, 1 шапки лѣтней, 2 рубахъ мужескихъ, 3 паръ портковъ мужескихъ, 4 паръ брюкъ суконныхъ, 3 полушубковъ, 4 паръ котовъ мужескихъ, 1 каптуры, 2 рубахъ женскихъ 1 юбки лѣтней, 2 юбокъ зимнихъ, 2 паръ портковъ женскихъ, 2 шубъ, 2 паръ котовъ женскихъ, 4 паръ онучь суконныхъ, 6 кафтановъ, 4 паръ рукавицъ кожанныхъ и 4 паръ варегъ, для пересылаемыхъ арестантовъ гражданскаго вѣдомства производиться будетъ торгъ 3-го Сентября и переторжка 6-го Сентября сего года, почему желающіе принять на себя означенную поставку вызываются съ тѣмъ, чтобы явились къ торгамъ заблаговременно и не позже 12 часовъ полудня въ помянутыя числа въ присутствіе Лифляндскаго Губернскаго Правленія и представили при подаваемыхъ прошеніяхъ надлежащіе залоги. Образцы потребныхъ вещей и условія поставки могутъ быть разсматриваемы въ канцеляріи Лифляндскаго Губернскаго Правленія. № 2927. 1

Г. Рига, замокъ 7-го Августа 1868 года.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf amtspflichtigen Antrag des Livländischen Herrn Oberfiskals A. Höppener, als Vertreter der hohen Krone das im Wendenschen Kreise belegene, der weiland Capitainin Wilhelmine Catharina von Sternstrahl geborenen von Holmdorf verpfändet gewesene Gut **Nervensberg** sammt Appertinentien wegen bereits exspecirter Pfandfrist zur Regulirung des Besitztitels und Gewinnung der Kronsabgaben bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 29., 30. und 31. October d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 1. November d. J. darauf folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen **Meistbot** gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter die Kosten dieser Meistbotstellung und des Zuschlags, so wie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlinen und sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eigenen Mitteln und ohne Abrechnung vom Kaufschillinge trage,

2) das der Meistbieter das Gut Nervenshof nebst Appertinentien in dem zur Zeit des Ausbots befindlichen Zustande zu empfangen, wegen etwaniger Prä- und Reprätensionen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit dem bisherigen Inhaber desselben für eigene Rechnung und Gefahr auseinander zu setzen habe, ohne irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotschillinge verlangen zu dürfen,

3) daß der Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaniger Zahlungssäumigkeit sofort für dessen Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des Gutes verbunden sei, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sammt den Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen nebst Weilrenten à 5% vom Tage des Zuschlags bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Kosten des meistbietlichen Käufers geschehen soll, endlich

4) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, wenn auf dessen Abhaltung angetragen werden würde, dem Meistbieter ertheilt werden soll.

Gegeben im Livländischen Hofgerichte auf dem Schlosse zu Riga den 29. Juli 1868.

Nr. 3505. 1

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen eines Theils der von diesem Hofgerichte anerkannten Erben des weiland Ernst Andreas von Witte und dessen weiland Ehegattin Sophie von Witte geb. Stegemann das zum Nachlasse des weiland Ernst Andreas von Witte gehörige, im Dörptschen Kreise belegene Gut **Neu- oder Klein-Camby** sammt dem dazu gehörigen Inventarium und allen übrigen Appertinentien bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen, am 30., 31. October und 1. November d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in dem sodann am 4. November d. J. folgenden Peretorge, zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen abermals öffentlich **versteigert werden** soll:

1) daß der Meistbieter die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages, so wie die der hohen Krone gebührenden Krepostposchlinen und sonstigen Kosten des Kaufes aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Kaufschilling trage,

2) daß kein Kaufliebhaber zum Bot zugelassen werde, bevor von demselben zur Sicherstellung seines Angebots eine Caution von Mindestens 5000 Rbl. Silb. M. bestellt und bei diesem Hofgerichte beigebracht worden,

3) daß der Meistbieter verbunden ist, mit dem Antritt des Besitzes des ihm zugeschlagen Gutes Neu-Camby und gegen Empfang der von dem derzeitigen Arrendator desselben Gutes zur Sicherstellung der ihm contractlich obliegenden Verbindlichkeiten bestellten Caution das mit demselben eingegangene und zur Zeit noch bestehende Arrende-Verhältniß, nach welchem der Arrendator contractlich zur Zahlung einer jährlichen Arrendepacht von 3000 Rbl. S. in baarem Gelde verpflichtet ist, noch für dieses öconomische Jahr bis zum 23. April 1869 unter Aufrechterhaltung des abgeschlossenen Arrende-Contracts fortbestehen zu lassen, mit der Berechtigung, die Jahres-Pachtsumme zu seinen Gunsten zu erheben,

4) daß der Meistbieter, zur Vermeidung des bei etwaniger Zahlungssäumigkeit sofort für seine Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des Gutes verbunden ist, die der hohen Krone gebührenden Abgaben, so wie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags sofort nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen und zwar sammt Renten à $1/2$ Procent monatlich vom 23. April 1868 ab, mit alleiniger Uebernahme der auf dem Gute Neu-Camby ruhenden Pfandbriefsschuld, bei dem Livländischen Hofgerichte baar einzuzahlen und

5) daß die Uebergabe des Gutes Neu-Camby sammt Inventarium und allen übrigen Appertinentien und die gerichtliche Einweisung desselben an den Meistbieter für alleinige Rechnung des Letzteren sofort nach erfolgter Liquidation des Meistbotschillings geschehen soll, daß aber der für das Gut Neu-Camby seither bei der adligen Credit-Casse angesammelte und bereits durch den Nachlaßcurator gekündigte disponible Fond zur Vertheilung unter die Erben der Nachlaßmasse verbleibt und der Meistbieter das Gut sammt allem übrigen Zubehör in dem zur Zeit der Uebergabe desselben stattfindenden Zustande zu empfangen hat.

Zugleich wird den Kaufliebhabern zur Kenntniß gebracht, daß über die Beschaffenheit des Gutes Neu-Camby, des dazu gehörenden Waldes, der Bauerschaft und aller übrigen Appertinentien der Nachlaßcurator, Hofgerichts-Advocat Alexander Wulffius in Dorpat die nöthige Auskunft ertheilen wird und daß auch bei demselben der gegenwärtig bestehende Arrende-Contract, das Wackenbuch, die Gutscharten und das Verzeichniß über die Hofsgebäude und das Guts-Inventarium einzusehen sind.

Riga, Schloß den 30. Juli 1868.

Nr. 3548. 1

Vom Rigaschen Landgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf dem Hofe des im Uexküllschen Kirchspiele belegenen Rigaschen Stadtgutes **Uexküll** verschiedene dem Arrendator des genannten Gutes, den Herrn Samuel Grünberg, gehörige und zum Besten einer Forderung der Handlung S. Tuchmann & Söhne in Nürnberg sequestrirte Sachen, namentlich zwei Ballen **Hopfen** im Werthe von ca. 300 Rbl. Silb. und verschiedene **Möbel und Jagdgeräthe**, am Sonnabend den 7. September d. J. Nachmittags 1 Uhr von Seiten dieses Landgerichts gegen baare Bezahlung öffentlich werden versteigert werden. Nr. 3059. 3

Riga, den 14. August 1868.

Рижское Окружное Интендантское Управленіе вызываетъ желающихъ принять на себя починку казенныхъ магазинскихъ строеній въ Митавѣ, Якобштадтѣ, Газенпотѣ, Венденѣ, Вольмарѣ и Феллинѣ.

Изустные торги назначаются 23 и 27 чиселъ Августа сего года:

Въ Курляндской Казенной Палатѣ — на исправленіе двухъ деревянныхъ строеній митавскаго магазина, на сумму 128 руб. $13^{1}/_{2}$ к.

Въ городовыхъ магистратахъ:

Якобштадтскомъ — на исправленіе одного деревяннаго строенія таможняго магазина, на сумму 84 руб. 85 коп.

Газенпотскомъ — на исправленіе одного деревяннаго строенія таможняго магазина и состоящей при немъ караульни, на сумму 119 руб. $43^1/_4$ коп.

Венденскомъ — на исправленіе одного каменнаго строенія таможняго магазина, съ устройствомъ въ немъ подъемнаго колеса на сумму 142 руб. $13^1/_2$ коп. а также на исправленіе одного каменнаго строенія Вольмарскаго магазина и состоящей при немъ караульни, на сумму 225 руб. 63 коп.

и Феллинскомъ — на исправленіе одного каменнаго строенія таможняго магазина на сумму 118 руб. $72^1/_2$ коп.

Къ означеннымъ торгамъ будутъ допущены всѣ имѣющіе на то право по закону, по представленіи залоговъ въ наличныхъ деньгахъ или денежныхъ документахъ, на пятую часть подрядной суммы.

Кондиціи подряда и самыя смѣты, желающіе участвовать въ торгахъ, могутъ видѣть въ мѣстахъ, гдѣ назначается производство торговъ.

№ 6534. 1

Департаментъ Сухопутныхъ Сообщеній вызываетъ желающихъ принять на себя поставку 1) щебня для ремонтнаго содержанія въ 1869 и 1870 годахъ Курско-Харьковскаго шоссе $4786^1/_2$ куб. саж. на сумму 280717 руб. 60 коп. въ томъ числѣ $2330^1/_2$ куб. саж. на 1869 годъ и 2456 куб. саж. на 1870 годъ и 2) Запаснаго камня 540 куб. саж. для Орловско-Курскаго шоссе на сумму 17000 руб.

Торги — изустный и въ запечатанныхъ объявленіяхъ — будутъ производиться въ Департаментѣ Сухопутныхъ Сообщеній въ часъ по полудни, 27-го Августа 1868 года узаконенною переторжкою.

Желающіе участвовать на торгахъ должны представить къ онымъ документы о своемъ званіи и благонадежные залоги на $^1/_5$ часть большей годовой подрядной суммы, составляющую за щебень 28728 руб. и запасный камень 3400 руб.

Кондиціи и поверстныя вѣдомости будутъ предъявлены желающимъ со дня публикаціи о торгахъ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 4 часовъ пополудни.

Обявленія, несогласныя съ 1909 и 1910 ст. Том. X част. 1 Св. Зак. (изд. 1857 года) будутъ считаться не дѣйствительными.

№ 3122. 3

Витебской Губерніи Лепельскій уѣздный Судъ объявляетъ, что по опредѣленію его, 19. Іюля состоявшемуся, будутъ производиться торги 30. числа будущаго Сентября съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу имѣнія Матырина Лепельскаго гражданина нынѣ умершаго Адама Онуфріева Чернявскаго и его родной Сестры Розаліи Петрулевичевой на удовлетвореніе Казенныхъ и частныхъ долговъ въ суммѣ 3250 руб. $18^1/_4$ коп. Имѣніе Матырино находится въ 2 станѣ Лепельскаго уѣзда, Витебской Губерніи въ 80 верстахъ отъ Г. Витебска, 16 отъ Лепеля, 6 м. Камения, 15 м. Чашникъ и отъ сплавной рѣки Уллы; въ немъ находятся четыре озера, изъ коихъ одно Матырино рыболовное; земли въ семъ имѣніи находится: усадебной 4 дес. пахатной 23 дес. сѣнокосной 25 дес. мягкаго сосноваго лѣса 80 д. дровянаго лѣса 70 дес. и неудобной 250 дес. всего 459 дес. и 167 дес. 1460 саж. въ постоянномъ пользованіи крестьянъ, съ коихъ получается $5^1/_2$% ренты каждогодно 156 руб. 16 к. Въ имѣніи Матырино находятся деревянныя строенія: домъ кухня, амбаръ, гумно и два сарая, а также фруктовый садъ въ длину 20 и ширину 12 саж.; и имѣніе сіе приноситъ въ годъ чистаго дохода, кромѣ $5^1/_2$% ренты, 65 руб. $64^1/_2$ коп. и по десятилѣтней сложности таковаго оцѣнено въ 656 руб. 45 коп. торги начнутся съ 11 часовъ утра, желающіе торговаться и имѣющія на то право приглашаются въ уѣздный Судъ, гдѣ могутъ разсматривать опись и бумаги къ дѣлу относящіяся. Іюля 30. дня 1868 года.

№ 1804. 3

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда Михаилъ Тропилъ, жительствующій въ Г. Псковѣ въ домѣ Медема, объявляетъ, что на удовлетвореніе долга жены дѣйствительнаго статскаго совѣтника Дарьи Алексѣевой Львовой по закладной выданной ею дѣйствительному статскому совѣтнику Андрею Александрову Ростовскому въ суммѣ 14723 руб. 6 коп., будетъ 30. Сентября сего 1868 г. въ 10 часовъ утра продаваться при Псковскомъ окружномъ судѣ недвижимое имѣніе село Рясино съ двумя приселками Буркова и Тараскино, состоящее Псковской губерніи Опочецкаго уѣзда отстоящее отъ города Опочки въ 17 верстахъ, съ возведенными въ этомъ имѣніи домами, пристройками, рогатымъ скотомъ, лошадьми, разною хозяйственною движимостію какъ-то: земледѣльческими орудіями, телѣгами и сбруями, землею принадлежащею сему имѣнію и 4-мя озерами, также съ ростущими въ имѣніи лѣсами а именно: въ селѣ Рясинѣ съ приселкомъ Буркова земли удобной разныхъ качествъ 2500 дес. 1011 саж., неудобной 79 дес., и подъ озерами 31 дес. а всего 2610 десят. 1011 саж. (въ этомъ числѣ подъ растущимъ лѣсомъ: строевымъ 1547 дес. 2040 саж. и дровянымъ 329 дес. 505 саж.) и въ приселкѣ Тараскинѣ имѣющемъ быть проданнымъ отдѣльно отъ села Рясино, удобной 249 дес. 2365 саж., неудобной и подъ озерами 40 дес. всего 289 дес. 2365 саж.; имѣніе это будетъ продаваться на два участка а потому и оцѣнено слѣдующимъ образомъ. 1 участокъ состоящій изъ села Рясино съ приселкомъ Буркова оцѣненъ съ землею, лѣсами, водами, строеніями, скотомъ и движимостію въ 34286 р. 90 коп. и 2 участокъ приселокъ Тараскино съ землею, лѣсомъ и строеніями въ 2426 руб., съ каковыхъ цѣнъ начнется торгъ. Желающіе торговаться на сіи имѣнія, могутъ опись онымъ видѣть въ Канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда ежедневно до дня торга. № 342. 3

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, 29-го Іюля состоявшемуся, назначены въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія, на срокъ 28. будущаго Сентября, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимыя имѣнія, принадлежащія наслѣдникамъ помѣщика Ивана Иванова Вульфъ, состоящія въ Островскомъ и Псковскомъ уѣздахъ, заключающіяся въ пустоши Бобровиковой, Жаговка тожъ, 32 дес. 1,029 саж. и дер. Чернятиной съ 24 душевыми надѣлами и съ землею 108 дес. Въ описанныхъ имѣніяхъ фабрикъ, заводовъ, озеръ, рѣкъ и проч. не имѣется. Пустошь Бобровикова, Жаговка тожъ, отстоитъ на разстояніи отъ г. Пскова въ 107 вер., отъ Острова 55 вер., отъ линіи желѣзной дороги въ 1 верстѣ, и дер. Чернятина—отъ Пскова въ 50 вер., Порхова 35 вер., Острова 40 и Варшавской желѣзной дороги и Динабургскаго шоссе 40 вер. Означенныя выше имѣнія оцѣнены: пустошь Бобровикова, Жоговка тожъ, въ 100 р. и дер. Чернятина съ 24-мя душевыми надѣлами въ 2560 руб., и будутъ продаваться отдѣльными участками на удовлетвореніе долга Вульфъ титулярному совѣтнику Михаилу Ивановичу Успенскому по заемному письму въ 1500 руб., съ преимущественнымъ удовлетвореніемъ долга С.-Петербургской сохранной казнѣ по займу 31. Октября 1849 года въ 3390 руб. Желающіе купить означенныя имѣнія могутъ разсматривать бумаги, до сей продажи относящіяся во 2 отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія.

№ 5523. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Таврическаго Губернскаго Правленія, будетъ продаваться одна шестая часть изъ имѣнія, находящагося въ общемъ владѣніи Отставнаго Капитанъ-Лейтенанта Ильи и Маіора Александра Кази, чиновника Гахова и купца Дракопулло, принадлежащая Ильѣ Кази, на удовлетвореніе долговъ его: чиновнику Табенькову 543 руб., вдовѣ Капитана 2-го ранга Еленѣ Вангели 1429 руб. и дѣвицѣ Маріи Вангели общаго долга съ братомъ Александромъ Кази 2854 руб. $14^1/_2$ коп. съ процентами. Имѣніе это состоитъ Симферопольскаго уѣзда, 2-го стана, при дер. Ефендиковой и заключается примѣрно въ 1200 дес. пахатной и сѣнокосной земли, съ частію мелкаго кустарника. Общее имѣніе можетъ приносить годоваго дохода 2280 руб. и по 10 лѣтней сложности оцѣнено въ 22800 руб., слѣдовательно оцѣнка одной шестой части имѣнія (до 200 дес.) составитъ 3800 руб.

Продажа сія назначена въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія 3-го Октября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся къ этой продажѣ въ канцеляріи сего Правленія. Іюля 12. дня 1868 г.

№ 5198. 2

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Подольскаго губернскаго правленія, будутъ продаваться изъ недвижимаго нераздѣльнаго имѣнія наслѣдниковъ графа Александра Комаровскаго, состоящаго Подольской губерніи, Проскуровскаго уѣзда, при с. Копачевкѣ, $^{11}/_{14}$ частей того имѣнія, принадлежащихъ Мечиславу Комаровскому, на удовлетвореніе долговъ его разнымъ лицамъ, на сумму 18,821 руб. 50 коп., кромѣ суммъ, числящихся на общемъ имѣніи матери владѣльцевъ того имѣнія, 11,173 руб. 8 коп. и обществу крестьянъ села Копячевки 1500 руб. Въ имѣніи этомъ числятся, кромѣ 625 дес. 1655 саж. крестьянскихъ надѣловъ, за которые выдана выкупная ссуда, всей помѣщичьей земли: усадебной 10 дес. 2061 саж., пахатной 440 дес. сѣнокосной 120 дес., неудобной 17 дес. 710 саж., лѣса дубоваго и березоваго, годнаго къ постройкѣ, до 150 дес., и урочище, заросшее березою, называемое круглякъ, съ сѣнокосомъ, 4 дес. 400 саж, и того 742 дес. 771 саж.; при этомъ имѣніи состоятъ: 1) пять домовъ, изъ коихъ одинъ кирпичный о 7-ми комнатахъ, съ двумя флигелями, изъ которыхъ одинъ кирпичный двухъ-этажный о 4-хъ комнатахъ, а другой деревянный одно-этажный о 2-хъ комнатахъ, съ 4-мя кухнями, кладовою, сѣньми и разными хозяйственными строеніями; водяная мельница о трехъ поставахъ и двѣ корчмы; и 2) земледѣльческія орудія, молотильная машина и 6 рабочихъ лошадей, подлежащихъ продажѣ въ $^5/_8$ доляхъ. Все недвижимое имѣніе, съ крестьянскими надѣлами было оцѣнено въ 42,014 руб. 20 коп., а за выкупомъ этихъ надѣловъ и прекращеніемъ оброка, оцѣнка уменьшена до 26,918 руб. 37 коп., за исключеніемъ же $^3/_{14}$ частей, неподлежащихъ продажѣ, части принадлежащихъ Мечиславу Комаровскому, оцѣнены въ 21,149 руб. 86 коп., кромѣ упомянутой движимости, оцѣненной нераздѣльно въ 346 руб. 80 коп. и подлежащей продажѣ въ $^5/_8$ доляхъ. Имѣніе это продается съ тѣмъ, что пріобрѣтатель $^{11}/_{14}$ частей вступитъ въ права прежняго владѣльца совмѣстно съ владѣльцами $^3/_{14}$ частей: Станиславою, Эвериною и Антониною Комаровскими.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія 4-го Октября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11-ти часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи, сего правленія описи и другія бумаги; до сей продажи относящіяся.

Іюня 26 дня 1868 года. № 4750. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Уфимскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ въ количествѣ 22,971 руб. $19^1/_2$ коп. будетъ продаваться имѣніе умершаго Штабсъ-Капитана Князя Александра Васильева Уракова, состоящее Уфимской губерніи и уѣзда, 3-го стана при деревнѣ Кириловкѣ. Въ этомъ имѣніи числится земли: по плану № 503 усадебной 7 дес., пахатной 462 дес., сѣнокосныхъ луговъ 320 дес. лѣса строеваго и дровянаго разной породы 1667 дес. 1170 саж., лѣса по болоту, годнаго на дрова и плетень 212 дес. подъ дорогами 27 дес. 1200 с., подъ бичевникомъ рѣки Уфы 24 дес., подъ полурѣкою Уфою, рѣчками, ручьями и озерами 152 дес. 750 саж., подъ болотомъ 147 дес., итого 3018 дес. 667 саж., по плану № 506 въ пустошахъ Маріатаевской и Кузобаевской: сѣннаго покосу 42 дес., лѣса дровянаго разной породы 529 дес. 1705 саж., лѣса по болоту 38 дес., подъ бичевникомъ рѣки Уфы 8 дес., подъ озерами, истокомъ и полурѣкою Уфою 78 дес. 125 саж., подъ проселочною дорогою 1950 саж., итого 696 дес. 770 с., по плану № 507: сѣннаго покоса 47 д. 834 с., лѣса дровянаго разной породы 70 дес. 735 саж., подъ полурѣкою Уфою, озерами и истоками 15 дес. 135 саж., подъ бичевникомъ 1 дес. 1440 саж., подъ проселочною дорогою 450 саж., итого 134 дес. 994 саж., къ тому прирѣзано изъ дачи дер. Ураковой владѣнія Г. Дорогиной по плану № 12, 69 дес. 622 саж. и изъ дачи Г. Забусовой по плану № 21, 50 дес., которая составляетъ сѣнокосныя мѣста съ кустарниками малорастущаго лѣса: а всей земли въ имѣніи 3968 дес. 1283 саж., изъ того числа въ непосредственномъ владѣнія Князя Уракова 3380 дес. 718 саж., и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ поуставной грамотѣ 588

Nichtofficieller Theil.

Der Gemüsekeller.

Wenn wir auch noch so gut verstehen, allerhand Gemüse anzubauen und wir wissen dieselben nicht aufzubewahren (zu conserviren), so können wir höchstens den halben Nutzen aus unserem Anbau ziehen, da wir oft Gewächse, welche uns so viel Mühe kosteten, auf dem Düngerhaufen rc. verfaulen sehen müssen. Um nun aber das Gemüse gehörig conserviren zu können, ist ein guter Gemüsekeller unentbehrlich.

Ein solcher Keller muß aber wenigstens folgende Eigenschaften haben: a) den gehörigen Raum, damit die Gemüse nicht zu sehr aufeinander gedrängt zu liegen oder zu stehen kommen; b) frostfrei sein; c) Vorrichtungen zum gehörigen Auslüften besitzen; d) eine Flur haben, die sich leicht und gründlich reinigen läßt, also gepflastert sein; e) es müssen Sandbeete vorhanden sein, um Gemüse hineinpflanzen zu können. Solche Beete legt man am besten hinter Brettern an, in Form einer Gartenrabatte, wenigstens 1 Fuß hoch. Ist der Sand trocken geworden, wird er etwas angefeuchtet. Die darin zu pflanzenden Gemüse müssen bei trockenem Wetter aus der Erde genommen werden und ganz unbeschädigt sein, da schadhafte Stellen faulen und das ganze Beet in die Gefahr des Verderbens bringen; f) durch in dem Keller angebrachte Bänke kann man viel Raum gewinnen. Solche Bänke sind aber vor der Benutzung und nach derselben im Frühjahre gehörig zu reinigen, zu scheuern; g) die Temperatur in dem Gemüsekeller soll nicht unter 2 und nicht über 7 Grad Wärme haben.

Reinlichkeit und frische Luft sind unbedingt nöthig zur Erhaltung der Gemüse; daher versäume man es ja nicht, diese stets in Acht zu nehmen in dem Gemüsekeller. Man lasse z. B. im Frühjahr nicht die stinkende Kartoffelerde oder unbrauchbare Gemüse im Keller liegen, sondern entferne Alles nicht mehr darin Gehörige, lasse die Wände weißen, die Flur scheuern rc. und so lange lüften, bis Alles trocken und nicht mehr der geringste unreine Geruch wahrzunehmen ist. Daß die Fenster vor dem Frost gehörig gedeckt und verwahrt werden müssen, bedarf kaum bemerkt zu werden.

Für den Gemüsekeller passen hauptsächlich folgende Gemüse: Für das Sandbeet: 1) Endivien. Sie werden vor der Kälte, nach einigen schönen Tagen, an einem sonnigen Mittage aus der Erde genommen, noch einen Tag an einem luftigen Orte ausgebreitet, oder so lange, bis jede Feuchtigkeit abgetrocknet ist, dann umgebunden, dicht neben einander eingepflanzt. — 2) Blumenkohl. Ist derselbe nicht zeitig reif geworden, hat er vielleicht nur einen wallnußdicken Kopf, so ist er dennoch zum Einpflanzen sehr gut, doch muß er ein vollkommen frisches Ansehn haben. Die Stelle, wohin er kommen soll, vermische man zur Hälfte mit ausgelaugter Asche, feuchte sie etwas an und setze die Pflanzen ½ Fuß auseinander. Solche Köpfe erreichen so einen ansehnlichen Umfang und eine besondere Güte. — 3) Porre. Es wird diesem etwas von den Blättern und Wurzeln geschnitten und dann wird er auf ½ Zoll Abstand über's Kreuz eingepflanzt. — 4) Sellerieknollen. Dieselben sind von allen Fasern und den äußeren groben Blättern zu reinigen, dann umzupflanzen wie der Porre. — 5) Petersilienwurzeln. Das Kraut wird bis auf die Herzblätter abgeschnitten und so werden die Wurzeln eingepflanzt. — 6) Carotten oder rothe Beete. Von diesen darf weder beim Einpflanzen, noch beim Kochen das Geringste von der Wurzel, höchstens ein Theil der Blätter abgeschnitten werden, da sie im Gegenfall ihre schöne rothe Farbe verlieren würden. Entfernung 1 Zoll von einander. — 7) Meerrettig. Derselbe hält sich zwar auch bei dem stärksten Froste im Freien sehr schön; da man ihn aber dann nicht ausnehmen kann, so pflanze man welchen ins Sandbeet. (Der Meerrettig ist am besten zum Gebrauch von September bis April.)

Um den Raum des Sandbeets nicht unnütz herzugeben oder zu beschränken, werden folgende Früchte in einem passenden Raum des Kellers mit Sand durchschichtet: 1) Herbstwurzeln (Möhren). Das Kraut wird abgeschnitten, ohne die Wurzeln zu beschädigen, dann legt man die Wurzeln kreisförmig, die Köpfe auswendig und durchschichtet mit trockenem Sande. — 2) Scorzoneren. So viel man für seinen Winterbedarf rechnet, bringe man in den Keller, der Rest kann draußen bleiben, da ihm der Frost nichts schadet. Behandlung wie Herbstwurzeln; doch hält sich eine auch im Geringsten beschädigte Wurzel nicht. — 3) Pastinaken, wie die Scorzonenwurzel. — 4) Kohlrabi. Nur die ganz spät gezogenen (am besten die blauen) taugen zum Aufbewahren. Das Herz muß beim Abschneiden der Blätter geschont werden. Man durchschichte sie mit einem Gemisch von Erde und Sand. — 5) Schwarze Rettige. Gleich Kohlrabi. — 6) Stockrüben. Sie müssen beim Krautabschneiden ganz unbeschädigt bleiben. Mit Erde (nicht fester) durchschichtet halten sie sich gut, doch besser, wenn man sie draußen in ein Loch oder in Miethen bringt. — 7) Runkelrüben, ebenso. (Man soll die Runkelrübe nie frisch verfüttern, älter ist sie viel kräftiger und gesunder.) — 8) Feldrüben werden bald pelzig in jedem Keller, man lege sie im Freien in 2 Fuß hohe Haufen und bedecke sie gegen den Frost mit Laub, Stroh und darüber ½ Fuß Erde. — 9) Kartoffeln. Man sortire die Speisekartoffeln gehörig. An dem Orte, wo sie liegen sollen, stelle man zum Schutze gegen das sogenannte Durchschlagen der Mauern 6 Zoll dick Stroh. Zum Conserviren der Kartoffeln ist es sehr heilsam, dieselben mit Holzkohlenpulver zu durchstreuen. Um die Kartoffeln länger wohlschmeckend zu halten, lasse man sie im Februar oder Anfangs März aus ihren Lagen schaffen, die abgefallene Erde wegräumen und sie möglichst dünn auseinander legen. Es wird dadurch das Auskeimen, welches sowohl die Keimkraft schwächt, als auch die besten Kräfte verzehrt und die Kartoffel ungesund macht, verhindert. (Die abgefallene Kartoffelerde ist ein Mittel gegen die Erdflöhe.) — 10) Wirsing, rother und weißer Kabbus (Kopfkohl, Kraut). Die Köpfe zum Aufbewahren bringe man zum Abtrocknen auf einen luftigen Boden und bringe sie vor dem Frost in den Keller auf die Bänke, doch so, daß sie auf den Kopf zu liegen kommen und sich nicht berühren. Man muß oft nachsehen, um die Köpfe verbrauchen zu können, welche Spuren von Fäulniß zeigen, wenn sich diese nicht leicht entfernen lassen. (Ausgezeichnet erhalten sich die Kabbussorten in Gruben.)

Zu dieser Aufbewahrungsart wird an einem Abhange ein Graben von 2 Fuß Breite und Tiefe ausgeworfen; die Köpfe werden vor dem Froste an einem trockenem Tage mit ihrer Wurzel ausgezogen, diese an eine Stange festgebunden, doch so, daß sie sich nicht berühren, sondern in einer schwebenden Lage bleiben. Die Stange wird nun mit ihrer Last über den Graben gelegt, kein Kopf aber darf mit der Erde dabei in Berührung gebracht werden. Der Graben wird sodann mit Reisern zugelegt und mit Rasen (die grüne Seite nach unten) dachförmig gedeckt und mit Erde fest zugeschlagen, damit der Regen von beiden Seiten abfließen kann. Zugleich aber wird zum Abfluß des Regens an beiden Seiten des Grabens eine schmale Rinne geworfen. Auf diese Art behandelt, bleibt das Kraut ganz frisch. Das Oeffnen im Frühjahr geschieht am untersten Ende, wo die Köpfe nach der Reihe weggenommen werden; doch wird die Oeffnung jedesmal wieder sorgfältig mit Rasen und Erde verschlossen.

Schließlich fügt der Verf. noch einige Zeilen über das Aufbewahren der Sämereien bei. Die Ursache, daß der Same oft schon nach kurzer Zeit die Keimkraft verliert, ist das Vertrocknen der Feuchtigkeit, welche die schlummernde Lebenskraft des Keimes erhält. Man kann dieses Vertrocknen verhindern, wenn man den lufttrockenen Samen in gut verstopften Gläsern an einem nicht warmen, aber auch nicht feuchten Orte aufbewahrt.

(Nach d. Siebenbürgischen Ztschr. f. Handel rc.)

Von der Censur erlaubt Riga den 21. August 1868.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
15. Aug.	30,12	Russ. Zoll	+ 17°,5	Reaumur	S. W.	mittelmäss.	bewölkt.
16. „	29,88	„	+ 17°	„	S. W.	„	„
17. „	29,93	„	+ 18°	„	S.	„	„
18. „	29,87	„	+ 16°	„	W.	stark.	Regen.
19. „	29,99	„	+ 17°	„	N. W.	mittelmäss.	bedeckt.
20. „	30,02	„	+ 13°	„	S. W.	„	„
21. „	29,64	„	+ 15°	„	S. W.	stark.	bewölkt.

Anmerkung. Nachdem an den vorhergegangenen Tag^en geringer Regen gefallen war, hatten wir an den Morgen des 20. und 21. starken Regen, am Mittag des letzten Tages mit Hagel gemischt.

Bekanntmachungen.

Die

Getränkesteuer-Verordnung

in **deutscher Uebersetzung** ist für den Preis von 75 Kop. S. zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung im Schlosse.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Angekommene Fremde.

Den 21. August 1868.

Stadt London. Hr. Kaufmann Natalis von Lübeck; Hr. Beamter v. Reinatzky nebst Familie von Dünaburg; Mad. Mettokowsky, Hr. Kaufmann Bogdanow von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Kadisch von Mitau; Frau Baronin Krüdener nebst Familie aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Kirchner von Schneeberg; Frau Baronin Howen nebst Familie von Libau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Graf Tolstoi nebst Gemahlin von Dubbeln; Hr. v. Horwitz aus dem Auslande; Hr. v. Löwis von Kaipen; Hr. Baron Hahn nebst Familie von Mitau; Hr. v. Transehe von Annenhof; Hr. v. Stutkowsky von Wilna; Hr. Gutsbesitzer v. Brzezinsky von Posen; Hr. Obrist v. Fetting nebst Gemahlin von Witebsk; Hr. Baron Ropp aus Kurland.

Hotel du Nord. Hr. v. Brunow von Mitau; Hr. Kaufmann Hinson von Hamburg; Frau v. Sacken, Fräul. Sporleder aus Kurland; Hr. Baron Buxhöwden aus Livland; Hr. Hafenmeister Polosoff nebst Familie von Bolderaa; Hr. Lieut. Pilzutsky von Dünaburg.

Nachstehende örtliche Legitimation sit von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der zu Goldingen verzeichneten Charlotte Louise Narkewitz, d. d. 22. März 1868 sub Nr. 2432, giltig bis zum 1. November 1868.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livl. Gouvernements-Typographie.

дес. 565 саж., за которую и выдано выкупной ссуды 11,520 руб. При имѣніи этомъ домъ деревянный съ мезониномъ, крытый лубьями, о 13-ти комнатахъ и 2-хъ сѣняхъ, совершенно вѣтхій, флигель деревянный о 3-хъ комнатахъ прочный, двѣ людскія избы и другія разнаго рода хозяйственныя строенія; водяная мельница на рѣкѣ Таунѣ въ ходу, при мельницѣ дубовые срубы въ 5½ венцовъ, садъ, огородъ и проч. Годоваго дохода получается съ имѣнія 2443 руб., и потому имѣніе это, по десятилѣтней сложности, при описи его оцѣнено въ 24,430 руб., а по переоцѣнкѣ, произведенной 6. Марта 1868 г., оцѣнено въ 30,730 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія 7. Октября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія описи и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

Іюля 1868 года. № 4971. 1

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 13. Марта сего года, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія на срокъ 19. Сентября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, имѣніе, принадлежащее Великолуцкому помѣщику Егору Игнатьеву Палибину, (нынѣ умершему), состоящее во 2. станѣ Великолуцкаго уѣзда, и заключающееся въ сельцѣ Володинѣ съ 10 временно-обязанными крестьянами и съ землею въ количествѣ 75 д. 2,104 с., изъ коихъ 38 д. отведено въ пользованіе крестьянъ, а 37 дес. 2,104 саж. находятся въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца. Въ имѣніи этомъ фабрикъ, заводовъ, богоугодныхъ заведеній и проч. не имѣется, а отстоитъ отъ г. Великихъ-Лукъ въ 8 верстахъ, и отъ большой С.-Петербургской дороги въ 1½ верстахъ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Великіе-Луки доставкою сухимъ путемъ. Крестьянскіе надѣлы оцѣнены по выкупной ссудѣ въ 992 руб., а земля по десятилѣтней сложности въ 250 руб., все же оцѣнено въ 1,242 руб. и продается на пополненіе растраченныхъ Палибинымъ доходовъ 2,839 руб. 68 коп., собранныхъ имъ съ бывшаго въ опекѣ имѣнія, принадлежавшаго Корнету Пущинскому и долга мѣщанину Лисицину 32 руб. 25¼ коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2-мъ отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. № 4265. 1

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, 19. Апрѣля сего года состоявшемуся, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія на срокъ 19. Сентября сего года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Псковской мѣщанкѣ Елизаветѣ Дмитріевой Мартемьяновой, состоящее въ 3-й части г. Пскова, на Завеличьѣ, а именно: двухъ-этажный полукаменный домъ, обшитый тесомъ, мѣрою по Мироносицкой улицѣ, въ длину 2 с. 2 арш., а по Безъименной улицѣ 6 саж., съ корридоромъ; флигель одно-этажный, деревянный, построенъ на заложенной землѣ, послѣ совершенія закладной; садъ, мѣрою въ окружности 46 с. ½ арш., в коемъ находится: яблонь 22, сливъ 12, грушъ 7, вишень: молодыхъ подсадковъ 25, старыхъ 22, кустовъ сирени 6, черной смороды 25, крыжевнику 73 и огородъ, къ коемъ 24 гряды для овощей. Означенный домъ Мартемьяновой, за исключеніемъ платежа въ квартирную коммисію 4 р. 10 к., мѣщанскаго оклада 1 р. 99 к., на ремонтъ и очистку трубъ 5 р., можетъ приносить чистаго дохода 75 руб., а мѣсто подъ дворомъ и садомъ съ плодовитыми деревьями и кустарниками, за исключеніемъ на поддержаніе примѣрно 5 р., можетъ приносить дохода въ годъ 6 р., почему означенное имѣніе Мартемьяновой оцѣнено въ 510 р., и продается на удовлетвореніе долга ея вдовѣ полковника Глафирѣ Яковлевой Бражниковой по закладной, совершенной въ Псковской гражданской палатѣ 26. Апрѣля 1863 года въ 500 руб. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 2 отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія.

№ 4286. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургской Управы Благочинія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ на сумму 75,535 руб. 3½ коп., будетъ продаваться: 1) имѣніе отставнаго маіора Николая Ивановича Унковскаго, состоящее Олонецкой губерніи, Вытегорскаго уѣзда, 2 стана; Бадожской волости, Бурковскаго сельскаго общества, въ деревняхъ: Кондратовской, по мірскому названію Кибелова, Рогозиной, по мірскому назваю Рюмино, и по сельцу Митинскому, въ деревняхъ: Мысъ, Григорьевскомъ и Малорѣцкой. Въ этомъ имѣніи числится земли: пахатной 149 дес. 1656 саж., сѣнокосной 32 дес. 450 саж., лѣса строеваго и дровянаго по суходолу и болоту, съ сѣнными покосами 11,371 дес. 1808 саж., усадебной 5 дес. 912 саж., подъ дорогами 50 дес. 1630 саж., подъ озерами, рѣкою и ручьями 716 дес. 912 саж., моховаго болота 1912 дес. 1993 саж., итого 14,238 дес. 2161 саж., а за исключеніемъ 147 дес. крестьянскихъ надѣловъ, всей удобной земли, находящейся во владѣніи Г. Унковскаго 11,412 дес. 26 саж. Главныя породы лѣса: строеваго — сосна и ель; дровянаго — береза сосна и ель, дохода съ него получалось 8400 руб. въ годъ. Имѣніе это съ крестьянскими надѣлами, переложенными на сумму 2240 руб., оцѣнено въ 86,240 рублей. 2) Лѣсопильный заводъ Г. Унковскаго, состоящій той же губерніи и уѣзда, въ 1 станѣ, Бѣлорученской волости, на бичевникѣ Маріинскаго канала при шлюзѣ св. Георгія, заключающійся изъ лѣсопильнаго деревяннаго амбара, на сосновыхъ столбахъ, забранныхъ сосновыми досками, крытаго тесомъ на два ската, длиною 12 и шириною 4½ саж., о трехъ этажахъ, со всѣмъ слѣдующимъ къ нему механизмомъ и разнаго рода желѣзными и чугунными вещами. При заводѣ два домо сосноваго лѣса, одно-этажные, первый — съ двумя чердаками, длиною 8, шириною 4 и вышиною 2 саж., о 8 комнатахъ съ мебелью и посудою, и второй — длиною 6½ шириною 5 саж. 2 арш. и вышиною 2 саж., крытый тесомъ о 2 комнатахъ. При этихъ домахъ: конюшня, кладовая, двѣ бани, кузница, погребъ и сарай. Все это оцѣнено въ 1,120 руб. 20 коп. Заводъ построенъ на бичевникѣ Маріинской системы съ разрѣшенія Правленія 2 округа путей сообщенія, съ условіемъ, если потребуется въ послѣдствіи времени мѣсто, гдѣ устроенъ заводъ, подъ какое либо сооруженіе, уничтожить оный; а состоящія при заводѣ строенія на казенно-общественной землѣ, съ платою обществу ежегодно по 60 руб. построены съ тѣмъ, что по окончаніи въ 1870 году заключеннаго условія на 24-хъ-лѣтній срокъ онѣ должны поступить въ общество.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія 25. Сентября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія описи и другія бумаги, до сей публикаціи и продажи относящіяся.

Іюня 20 дня 1868 года. № 4572. 1

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, 19. Іюня сего года состоявшемуся, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія на срокъ 30. Сентября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее умершему Холмскому помѣщику Петру Львову (нынѣ сына его Семена Петрова Львова), состоящее во 2 станѣ Холмскаго уѣзда, заключающееся въ сельцѣ Херовѣ съ находящеюся въ ономъ разною постройкою и землею, оставшеюся отъ крестьянскаго обрѣза деревень: Антоново, Андроново и Малыщево, въ коихъ находится земли разныхъ угодій въ количествѣ 1364 дес. 1063 саж., въ томъ числѣ состоитъ: а) въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца (подлежащей продажѣ) 957 дес. 1463 саж. и б) въ постоянномъ пользованіи крестьянъ, поступившей въ надѣлъ 406 дес. 2000 саж.; въ помянутомъ имѣніи фабрикъ, заводовъ, постоялыхъ дворовъ, богоугодныхъ заведеній и т. п. не имѣется, а находится: ржи 25 четвертей, овса 20 четв. и 3 коровы; часть озера Бросна, на которомъ производится рыбная ловля; имѣніе это отстоитъ отъ г. Холма въ 72 версты. Въ описанномъ имѣніи сельцѣ Херовѣ господская постройка оцѣнена въ 50 р., имѣемый скотъ 3 коровы — 18 р., 25 четвертей ржи — въ 200 руб., 20 четвертей овса — въ 60 руб., въ сельцѣ Херовѣ высѣвается ржи 5 четвертей, сѣна выставляется до 100 кучь и чрезъ отдачу въ оброчное содержаніе можетъ принести въ годъ дохода до 30 руб., а потому по 10 лѣтней сложности дохода оцѣнено въ 300 руб. За тѣмъ земля, заключающаяся въ лѣсной дачѣ и дровяномъ лѣсѣ въ настоящее время дохода никакого не приноситъ, а потому, по мѣстнымъ обстоятельствамъ и выгодамъ отъ пріобрѣтенія ихъ произойти могущимъ, оцѣнена въ 1800 руб., все же имѣніе оцѣнено въ 2428 руб., и продается на пополненіе долга бывшему Псковскому приказу общественнаго призрѣнія до 26,671 руб. 23 коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, до настоящей публикаціи и продажи относящіяся, во 2 отдѣленіи Псковскаго Губернскаго правленія. № 4715. 1

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, 13 марта 1868 г. состоявшемуся, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего правленія на срокъ 19. Сентября 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее Холмской помѣщицѣ Аделаидѣ Николаевой Креницыной, состоящее въ 1-мъ станѣ Холмскаго уѣзда, заключающееся въ землѣ, оставшейся за надѣломъ крестьянъ деревень: Свиное, Миловское, Долгое, Глазачево, Селище, Гривы и Засосье въ количествѣ 3,960 дес. 1,504 саж. Въ описанномъ имѣніи господскаго дома, отдѣльной постройки, фабрикъ, заводовъ и. т. п. не имѣется, а отстоитъ отъ г. Холма въ 86 верстахъ; сбытъ произведеній бываетъ въ село Цевло, на ярмарку, доставкою на лошадяхъ. Съ описаннаго имѣнія можно получить годоваго дохода чрезъ продажу сѣна и на срубъ частью строеваго и частью дровяннаго лѣса 100 р., а потому оцѣнено въ 1,200 р., и продается на удовлетвореніе остальныхъ долговъ ея, Креницыной, а именно: дочери полковника Софьѣ Николаевой Рокотовой 410 руб., женѣ надворнаго совѣтника Елизаветѣ Гамперъ 56 р., Новоржевскому помѣщику Платону Назимову 274 р., купцу Петру Сорокину 38 р. 80 к., купцу Павлу Судакову 352 р. 95 коп., дочери коллежскаго совѣтника Екатеринѣ Солониной 4 руб. 14 коп., С.-Петербургскому купцу Фадѣеву 209 р. 39½ коп., башмачному мастеру Гордлову 6 руб. 28½ коп., Французскимъ подданнымъ: Дюссеръ 76 руб. 44 коп. и Пзюмпаръ 57 руб. 60 коп. всего 1,485 руб. 61 коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 2-мъ отдѣленіи Псковскаго губернскаго правленія. № 4306. 1

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ на поставку въ вѣдомство ея фуража, а именно: для С.-Петербурга овса до 12500 четвертей, сѣна до 55000 пудъ и соломы до 14000 пудъ и для загородныхъ мѣстъ сѣна до 20,000 пудъ и соломы до 6000 пудъ и на перевозку изъ С.-Петербурга въ загородныя мѣста овса до 4000 четвертей къ торгу 23 и переторжкѣ 31. числъ Августа сего года отъ 10 часовъ утра до 2-хъ пополудни въ Придворную Конюшенную Контору съ тѣмъ, чтобы залоги и документы на право торговли были представлены заблаговременно до торговъ, подробныя же кондиціи на эту поставку можно видѣть въ оной Конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 2-хъ по полудни. № 2546. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 12 будущаго Ноября торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго одно-этажнаго дома, съ флигелемъ и постройками, состоящаго въ 3 кварт. города Полоцка на Витебской улицѣ, принадлежащаго наслѣдникамъ Полоцкой купчихи Бейли-Рохи Шиковой: Минды Бреснавой, Фейги Марголиновой, Брейны Баркиновой и Хаи Гуревичевой, оцѣненнаго, вмѣстѣ съ землею 288 кв. саж., въ 1356 руб., на возмѣщеніе изъ вырученныхъ денегъ: а) 100 руб., недовырученныхъ изъ доходовъ секвестрованнаго дома Нохима и Бейли Шиковъ; б) 1000 руб. въ пользу благотворительныхъ заведеній, а также налога 105 руб. 6 коп., ссуды 377 руб. 14 коп., 1% сбора 53 руб. 85 коп. и за написаніе описи на простой бумагѣ 20 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 8521.

Іюня 20 дня 1868 года. 1

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

